

Unser Team

- **Dr. Ursula Kirsch** **Ambulanzleitung**
Chefärztin, Fachärztin für Kinder- u. Jugend- psychiatrie und – psycho therapie
- **Daniela Heyligers** Medizinische Fachangestellte
- **Karin Klatt-Liedke** Psychomotoriktherapeutin
- **Andrea Mikysek** Ärztin
- **Dr. phil. M. Rehder** Kinder- u. Jugendpsychotherapeut
- **Dr. Corinna Titze,** Dipl. Psychologin
- **Andrea Trenkel-Miele** Dipl. Psychologin
- **Eva Verhoeven** Ergotherapeutin B.Sc.
- **Jessica Verhufen** Heilpädagogin M.Sc.

Anmeldung

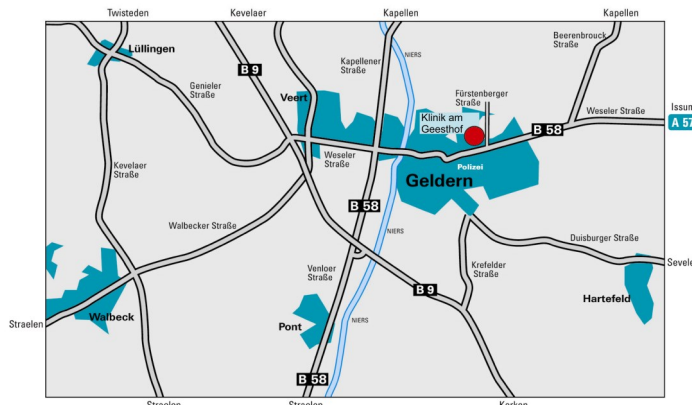
Die Anmeldung erfolgt telefonisch über 02831 1333-200 oder 02831 1333-213.

Für den ambulanten Erstvorstellungstermin benötigen wir die Gesundheitskarte, sowie eventuell wichtige Unterlagen (Schulzeugnisse, Vorsorgeheft, Berichte vorbehandelnder Kollegen, ggfs. die Ergebnisse eines Hör- und Sehtestes, die nicht älter als zwei Jahre sind etc.).

Des Weiteren bitten wir Sie, Ihren Terminkalender mitzubringen um weitere Termine vereinbaren zu können.



So finden Sie uns



Anfahrt

Mit den Buslinien *SL 4, SB 30, 32, 67*
Haltestelle Fürstenberger Straße können Sie uns erreichen.

Kontakt

Daniela Heyligers
Tel 02831 1333 200 oder –213
Fax 02831 1333 222
E-Mail Daniela.Heyligers@lvr.de

Leitung der Ambulanz u. Tagesklinik Geldern

Dr. med. Ursula Kirsch, Chefärztin
Fachärztin für Kinder- u. Jugendpsychiatrie und Jugend-
psychotherapie

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.klinik-bedburg-hau.lvr.de

Institutsambulanz für Kinder und Jugendliche in Geldern

Klinik am Geesthof

Wer kann sich an uns wenden?

Kinder, Jugendliche und ihre Eltern, Ärzte, Lehrer, Psychotherapeuten etc..

Wer kann untersucht und behandelt werden?

In der Institutsambulanz untersuchen und behandeln wir alle relevanten seelischen Störungen im Kindes- und Jugendalter bis zum 18. Lebensjahr, die keinen geschlossenen Rahmen benötigen (in Ausnahmefällen bis zum 21. Lebensjahr), u.a.:

- Emotionale Störungen (Ängste, Zwänge, Depressivität, Aggressivität)
- Aufmerksamkeits- und hyperkinetische Störungen (ADS/ADHS)
- Posttraumatische Belastungsstörungen
- Autismusspektrumsstörungen
- Entwicklungsstörungen und -verzögerungen
- Anpassungsstörungen
- Schulprobleme (Schulängste, -versagen, -leistungsabfall)
- Psychosomatische Erkrankungen
- Bindungsstörungen
- Einnässen, Einkoten
- Essstörungen
- Ticstörungen
- Psychosen



Unser Therapieangebot:

- Multidisziplinäre Diagnostik (psychologische, medizinische und ergotherapeutische Diagnostik)
- Einzeltherapie (systemisch-lösungsorientierte Therapie, tiefenpsychologische Therapie sowie verhaltenstherapeutisch orientierte Therapie)
- Traumatherapie
- Elternberatung und Coaching
- Medikamentöse Therapie
- Ergotherapeutisches Angebot
- Notfallsprechstunde wochentags nach vorheriger Anmeldung bis 10 Uhr
- Zusammenarbeit mit Helfersystemen (z. B. Schule, Jugendhilfe und weiterbehandelnde Therapeuten)
- Planung und Vorbereitung einer stationären bzw. tagesklinischen Behandlung
- Konsile werden auf Anfrage der hiesigen Kliniken schnellstmöglich erledigt
- **Ambulantes Gruppenangebot:**
 - ADHS-Diagnostikgruppe
 - ADHS-Therapiegruppe
 - Elterntraining
 - Selbstsicherheitstraining
 - Soziales Kompetenztraining
 - Kreativgruppe
 - „Skills“-Training



Unser Verständnis von Therapie:

Kinder und Jugendliche stehen in besonders engem Bezug zu ihren wichtigen Bindungspersonen. Dazu zählen die unterschiedlichsten Familienformen, seien es die leiblichen Eltern, Stief-, Pflege-, oder Adoptiveltern oder auch Betreuer von Wohngruppen. Jede emotionale Belastung oder psychische Erkrankung hat somit enge Auswirkungen auf das gesamte Beziehungsgeflecht. Wir brauchen daher die intensive Mitarbeit der wichtigen Bezugspersonen, um gemeinsam eine Entwicklung von Veränderungen zu erreichen und Lösungsstrategien zu entwickeln, die zu dem jeweiligen Lebenskontext, aber auch den individuellen Werten der Familien stimmig sind.

Kinder und Jugendliche wollen sich weiter entwickeln. Sie tun es, wenn es uns gemeinsam gelingt, innere Blockaden zu beseitigen, vorhandene Stärken und Fähigkeiten zu nutzen und zu fördern. Wir verwenden dabei Methoden u. a. aus der systemischen Therapie, der lösungsorientierten und der Verhaltenstherapie.

